

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1900**

59 (14.3.1900) 2. Blatt



Schule bis zur Universität, in der Presse, im Theater, in im engsten Privatleben gefährdet. Es liegt daher natürlich nicht außerhalb des Bereiches der Möglichkeit, daß durch einen Ordensmann einmal eine derartige Störung verursacht würde, was ja jedem Weltfremden, sowie dem Laien zufohren kann. Die Regierung hat aber mehr als genügend Mittel in der Hand, dem Uebel zu steuern. Nicht nur bestimmt das Gesetz von 1860 in § 13, daß in bürgerlichen und staatsbürgerlichen Beziehungen die Kirchen, deren Anstalten und Diener den Staatsgesetzen unterworfen sind, sondern wie ein Damoklesschwert schwebt über den Ordensniederlassungen der Abfall des § 11 mit der Befugnis des Widerrufs der Genehmigung von Seiten der Regierung.

Sollte aber von anderer Seite gegenüber den Ordensleuten der Friede gesucht werden, so werden auch wir den Schutz der Gesetze zur Wahrung unserer Rechte zu finden wissen.

Meine Gesinnungsgenossen erachten es nach den obigen Darlegungen sowohl für ihre Pflicht, als auch für ein moralisches Recht, von der Groß-Regierung zu verlangen, daß dieselbe, entsprechend der ihr im § 11 des Gesetzes von 1860 gewährten Befugnis, der Errichtung neuer Ordensniederlassungen die Genehmigung erteile. Eine baldige und den Bedürfnissen entsprechende Gewährung dieser Bitte wird mehr zur Wahrung des konfessionellen Friedens beitragen, als denselben gefährden.

Geh. Rath Schneider trat auch diesem Antrage entgegen und bemerkte zur Begründung seines Standpunktes, daß durch das bescheidende Gesetz die Freiheit der Kirchen sichergestellt und das unveräußerliche Recht der Regierung gewahrt werden soll. Es liegt übrigens gar nicht im Sinne des Gesetzes, daß in absehbarer Zeit Gebrauch

von dem Gesetze gemacht werden muß. Die Regierung hat das Recht, den Zeitpunkt, wann Orden zugelassen werden sollen, zu bestimmen. Die Beharrlichkeit, mit welcher die Ordensanträge jedes Jahr eingebracht werden, rechtfertigen die Annahme, daß die Orden nicht allein kirchlichen Zwecken, sondern auch hierarchischen und propagandistischen Zwecken dienen sollen. So lange wir aber sehen, daß durch die Gewährung von Orden bauernde friedliche Zustände nicht geschaffen werden, können Ordensniederlassungen nicht gewährt werden.

Staatsminister Roff legte den schon aus den Verhandlungen des anderen Hauses bekannnten Standpunkt der Regierung dar und erklärte, daß sich die Regierung keine bindenden Vorschriften bezüglich der Zeit für Zulassung der Orden machen lasse. Wenn eine friedliche Gesinnung, wie sie in diesem Hause zu Tage getreten sei, allgemein vorhanden wäre, dann wäre wohl der Zeitpunkt, einen modus vivendi zu finden, nahegerückt. Die Gewährung der Orden darf aber nicht eine Etappe in dem fortgesetzten Kriege auf kirchenvollständigen Gebiete sein. Nur wenn der Geist der Verständigung der herrschende ist, dann kann die Regierung vorgehen.

Nach kurzen Bemerkungen des Grafen Helmstatt wurde der Gesetzesvorschlag Wacker einstimmig und darauf der Antrag Helmstatt mit allen gegen 5 Stimmen abgelehnt. — Darauf wurde die Sitzung geschlossen.

### Baden.

Karlsruhe, 10. März. Seine königliche Hoheit der Großherzog nahm heute Vormittag um 10 Uhr an den Vortrag des Präsidenten des Evangelischen Oberkirchenrathes

Geheimerath Dr. Wieland entgegen. Von 11 Uhr bis halb 3 Uhr erhielt Seine königliche Hoheit den nachgenannten Personen Audienz: Dem Senatspräsidenten beim Oberlandesgericht Freiherrn Zenzel von Birkenfeld, dem Universitäts-Professor Geheimerath Dr. Kraus in Heidelberg, Geheimerath Dr. Manz in Freiburg, Geheimerath Hofrath Dr. Erdmannsdorffer in Heidelberg und Dr. Steinmann, derzeit Direktor in Freiburg, dem Amtsvorstand Geheimerath Regierungsrath Selzer in Emmendingen, dem Geheimerath Kommerzienrath Dissen in Mannheim, dem Oberlandesgerichtsrath Fleughaus, dem Direktor der Baugewerkschule Oberbaurath Kircher und dem Oberbaurath Ziegler in Karlsruhe, dem Notar Wender in Karlsruhe, dem Oberamtsrichter Ludwig in Eppingen und dem Regisseur Dr. Kilian in Karlsruhe. Dazwischen meldete sich Hauptmann a. D. Freiherr von Meyern-Hohenburg, kommandirt zu achtwöchentlicher Dienstleistung beim 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109.

Nachmittags 4 Uhr empfing Seine königliche Hoheit der Großherzog Seine Durchlaucht den Fürsten von der Lehen. Hieran folgte Seine königliche Hoheit die Vorträge des Majors von Baunewitz, des Geheimerath Legationsrathes Dr. Freiherrn von Babo und des Legationsrathes Dr. Seyd.

Ihre königliche Hoheit die Großherzogin ist seit Donnerstag an Influenza erkrankt und darf das Bett nicht verlassen. Heute hat das Fieber wesentlich nachgelassen und die Krankeitserscheinungen sind im Abnehmen.

Karlsruhe, 10. März. S. K. S. der Großherzog haben sich anlässlich des Besuchs, dem Expeditor bei der Generaldirektion der Staatsbahnen Kanzeleirath Paul das Ritterkreuz 2. Klasse mit Eichenlaub Höchstädters Ordens vom Zähringer Löwen, dem Baumgärtnermeister Friedrich Hackel in Schwetzingen und dem Oberbaurath Wilhelm Kirchner in Karlsruhe die große goldene Verdienstmedaille zu verleihen, dem außerordentlichen Professor Dr. Bogarius Oppenheimer an der Universität Heidelberg zum Hofrath, sowie mit Wirkung vom 1. März d. J. an den Landgerichtspräsidenten Alfred Franer

von der Funktion eines richterlichen Beamten des Landesversicherungsamtes zu entheben und den Oberlandesgerichtsrath Dr. Otto Kern zum richterlichen Beamten des Landesversicherungsamtes zu ernennen; ferner den Expeditor bei der Generaldirektion der Staatsbahnen Kanzeleirath Ludwig Bauer auf sein unterthänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Mit Entschließung der Groß-Regierung wurde Hauptamtsassistent Busch Grösch beim Hauptsteueramte Konstanz in gleicher Eigenschaft nach Reichenau verlegt und mit der Berührung der Vorstandsstelle beim Nebenkollekt I dajelbst betraut.

### Kleine badische Chronik.

Karlsruhe, 11. März. Die Wache und Weichantalt der Geschwister Schug dahier wird nun die Summe von 71.000 Mark in den Besitz einer Mannheimer Firma übergeben.

Karlsruhe, 11. März. Vorgefunden wurde der Dienstknecht S. Mischler in Hirschbach ertrunken aufgefunden. Er wurde seit Sonntag vermisst.

Säckingen, 11. März. S. Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Dr. Röhler traf gestern Nachmittag hier ein, um am heutigen Feiertage teilzunehmen. — Gestern Abend fand im „Bad“ eine vom Gemeinderath einberufene Versammlung statt, in der die Frage der Errichtung elektrischer Kraft in hiesiger Stadt erörtert wurde. Nach einem ausführlichen Vortrage des Bürgermeisters Banner wurde beschlossen, Erhebungen über den Bedarf an elektrischer Kraft seitens der hiesigen Interessenten anzustellen, sodann eine weitere Veranlassung zur Beschaffung der für unsere Stadt höchwichtigen Frage anzubringen.

Waldsruh, 11. März. Der wegen Verdachts der Brandstiftung verhaftete Johann Strohmeyer aus Ullersfeld mußte mangels hinreichender Beweise wieder auf freiem Fuß gesetzt werden.

**Die schönste Taschen-Uhr**  
ist die mit der Marke „E. K.“  
Echappement & Pinissage.  
I. Qualität.  
Zifferblatt farbig oder weiss.  
Prächtige Dekoration.



Fabrik-Lager der Remontoir „Extra“ Goldene Medaillen der Ausstellungen: London 1884. Paris 1889. Antwerpen 1895. Genf 1896.

**Specialität**  
in feinen Anker-Remontoirs, Chronometres, Chronographes, Repetir-Uhren etc.  
unter mehrjähriger Garantie zu bekannt billigsten Preisen bestens empfohlen von

**Eugen Klingele, Uhrmacher,**  
Erbprinzenstrasse 26, beim Ludwigsplatz.

**Schwarze Knaben-Filzhüte!**  
für  
**Erst-Communicanten**  
die neuesten Formen  
**Mk. 1.50 und höher**  
offerirt in denkbar größtem Sortiment

**Josef Goldfarb, Hut-Bazar,**  
am Bahnhof.

<b>Kaffee:</b> frisch, selbstgebrannt, in Mischungen. à Mk. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2.— per Pfund. <b>Malzkaffee,</b> 20 Pfg. per Pfund.	<b>Käse:</b> Camembert, Emmenthaler, Rahmkäse, Kaiserkäse, Frühstückskäse, Appetitkäse.
<b>Thee:</b> Seelig & Hille's russ. und engl. Mischung, ff. Souchong mit Blüthen, ff. Pecco.	<b>Fische:</b> Vollheringe, Bismarckheringe, Kollmops, Oelsardinen, Sardellen.
<b>Cacao:</b> Kasseler Hasercacao, Bendsorps holl. Cacao, Maggi's Frühstücks-Gluten-Cacao.	<b>Diverse:</b> Aprikosen, Dampfpfäfel, Kranzfeigen, Zwetschgen.
<b>Hülsenfrüchte:</b> Erbsen, ganz, gelb, gelblich, dto. grün, Linsen, Bohnen, weiße, Grünkern	<b>Citronen } schöne Früchte. Orangen }</b> In Mohnöl und Nizzaer Olivenöl.

empfehlen

**Eugen Helff Nachflg.,**  
Theodor Martin,  
6 Karl-Friedrichstraße 6 (Ecke Birke).  
Gest. Bestellungen jederzeit frei in's Haus geliefert.)

**Dachziegel**  
empfehlen

**Dampfziegelei Heiligenstein (Pfalz).**

60 im Abonnement im Abonnement einzeln  
1. Kl. 70 Pf. 2. Kl. 50 Pf. 3. Kl. 30 Pf.

**Wannenbäder Friedrichsbad,**  
136 Kaiserstrasse 136.

**Für Erst-Communicanten**  
empfehle ich in sehr großer Auswahl bei billigsten Preisen:  
**Tuche, Buckskins, Kammgarn- und Cheviot-Stoffe,**  
schwarze, weiße und crème  
**Cachemires, Façonés, Mohairs, Confections-Stoffe**  
u. s. w.

\*\*\*\*\* Muster gerne zu Diensten. \*\*\*\*\*

Kaiserstraße 101/103, **Christ. Oertel,** Kaiserstraße 101/103,  
Manufakturwaaren-, Betten- und Ausstattungs-Geschäft.

Die großartigste Auswahl von

**Corsets**  
für Erst-Communicantinnen

sowohl in allen farbigen, wie auch gemusterten und gebänderten Stoffen, nur modernste Façons, welche den Körper in keiner Weise beengen, findet man das Stück zu **Mark 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—** und höher bei

**A. LUCAS,**  
jeht 199 Kaiserstraße 199,  
Größtes Special-Geschäft für Corsets- und Damen-Unterrocke.

In überaus großer Auswahl! In solidesten Fabrikaten!  
In tadellosem Schnitt und bester Verarbeitung!

**Communicanten-Anzüge,**

Cheviot, Buckin, Diagonal, Kammgarn,  
à M. 12.—, M. 13.50, M. 15.—, M. 17.—, M. 18.50, M. 20.—,  
M. 22.50, M. 25.—, M. 27.50,

empfehlen

Kaiserstraße 74, **Ad. Stein,** am Marktplatz.

Specialgeschäft für  
**Fertige Herren- und Knaben-Garderobe**  
mit streng festen Verkaufspreisen.

Die sehr billigen, jedoch absolut festen Preise sind auf jeder Etikette deutlich aufgedruckt.

Eine gute sparsame Küche erhält man am besten mit

Lösl. Frühstücks-Suppen  
Gemüse- u. Kraftsuppen  
Bouillon-Kapseln  
Suppen-Würze

**MAGGI**

zu haben bei **Herrn. Baumann,** Kreuzstrasse 10.

Gesucht wird für ein Mädchen vom Lande (Waise, 15 Jahre alt) Stelle bei kathol. Familie, in der es in allen häuslichen Arbeiten unterrichtet wird. Liebensvolle Behandlung Hauptbedingung. Näheres Blumenstraße 17, in Laden.

**Futterlieferung.**  
Die Lieferung von:  
30 Str. Runkelrüben,  
30 „ Geißweiden und  
20 „ Strohweiden  
sollen vergeben werden.  
Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, unter Anschlag von Mk. 10, bis 15. d. M., vormittags 9 Uhr, anher einzureichen.  
Von den Lieferungsbedingungen kann auf unserm Bureau Einsicht genommen werden.  
Karlsruhe, den 10. März 1900.  
Stadigarten-Verwaltung.

**Goffine, Legenden,**  
Nebensburger, Freiburger und Einflüßler Ausgaben vorzüglich bei  
**C. Sartori's Nachfolg.,**  
Buchhandlung.  
Konstanz.  
Auswahl bereitwilligst. Theilzahlungen gestattet.

**Erstcommunicanten-Filzhüte**  
in den neuesten Formen  
nur vorzüglichsten Qualitäten  
in allen Preislagen  
von **Mk. 1.50** an  
empfehlen  
in unübertroffener Auswahl

**Wilh. Zeumer,**  
Sutmagazin,  
Kaiserstraße 127. Telephon 274.

**Menzer's Griechische Weine.**  
Bitte verlangen Sie meine reichillustrirte Preisliste.  
**J. F. Menzer,**  
Neckargemünd.  
Walerlehrling,  
Sohn achtbarer Eltern, findet in meinem Malergeschäft gute Lehrstelle, event. Kost und Wohnung im Hause.  
**Leopold Hessel, Blumenstraße 7.**

Ein Mansardenzimmer, möblirt, zu vermieten an einen soliden Arbeiter.  
Hauptstrasse 90 a, 4. Stock, links.

Verantwortlich:  
Für den vollständigen Theil:  
Fodocus Siege.  
Für kleine badische Chronik, Lokales, Vermischte Nachrichten und Gerichtsank: Herrmann Bahler.  
Für Feuilleton, Theater, Concerte, Kunst und Wissenschaft: Heinrich Vogel.  
Für Handel und Verkehr, Haus- und Landwirtschaft, Inserate und Nekrolog: Heinrich Vogel.  
Sämmtliche in Karlsruhe.  
Notations-Druck und Verlag der Aktien-Gesellschaft „Badenia“ in Karlsruhe, Adlerstraße 42.  
Heinrich Vogel, Director.